

A 8 – 25167/06-28  
1. Aktualisierte Zinsrisiko- und  
Finanzierungsstrategie 2011  
2. Haftungsübernahmen

Graz, 20.1.2011

Finanz-, Beteiligungs- und  
Liegenschaftsausschuss

BerichterstellerIn:

.....

**Erfordernis der erhöhten Mehrheit  
gem § 45 Abs 3 lit c des Statutes  
der Landeshauptstadt Graz;  
Mindestanzahl der Anwesenden:  
38, Zustimmung von mindestens  
29 Mitgliedern des Gemeinderates**

**B e r i c h t**  
**an den**  
**G e m e i n d e r a t**

1.) Konsolidierte Zinsrisiko- und Finanzierungsstrategie der Stadt Graz:

Mit Gemeinderatsbeschluss A8 – 25167/06-24 vom 21.01.2010 wurde im Rahmen des jährlichen Zinsrisikostrategie-Beschlusses die Finanz- und Vermögensdirektion beauftragt, bis Ende 2010 durch entsprechende Strukturierung der Neufinanzierungen, gegebenenfalls auch durch Umstrukturierungen und den Abschluss von Derivatengeschäften, entweder als Stadt Graz selbst oder über die Grazer Unternehmensfinanzierungs GmbH den Anteil der Fixverzinsungen am gesamten konsolidierten Nettofinanzschuldenportfolio des Hauses Graz auf bis zu 90% auszuweiten. Über den Abschluss sämtlicher diesbezüglicher Transaktionen war in den jeweils folgenden Gemeinderatssitzungen zu berichten, soweit sie nicht im Rahmen von Darlehensaufnahmen/Garantieerteilungen bereits vorweg im Gemeinderat beschlossen worden sind.

Unter Einschluss der im Jahr 2010 getätigten Transaktionen ergab sich gemäß Bericht im September-Gemeinderat prognostizierter ein Fixzinsanteil am gesamten konsolidierten Finanzschuldenportfolio per 31.12. 2010 von 84%, wobei bereits damals die Einschätzung kommuniziert wurde, dass der Schuldenstand durch Investitionsverschiebungen und eine bessere Ergebnisentwicklung (insbesondere in der Stadt selbst) am 31.12.2010 im Ist vermutlich unter dem Budgetwert zu liegen kommen wird, was sich nunmehr gemäß vorläufigen Jahresabschlussziffern bestätigt. Der konsolidierte Nettofinanzschuldenstand per Ende 2010 liegt demnach im Ist bei rund 1.043 Mio Euro und damit um fast 80 Mio Euro unter dem budgetierten Wert und nur unwesentlich über dem Ist-Wert 2009. Der angestrebte Fixzinsanteil von 90% wurde daher wie erwartet ohne weitere Swap-Transaktion erreicht (Beilage 1).

Das Leitzinssatzniveau der Europäischen Zentralbank (EZB) liegt seit zwei Jahren unverändert bei 1 %, das Geldmarktniveau hat sich seit dem Tiefpunkt im Sommer 2010 leicht nach oben bewegt und der 12-Monats-Euribor liegt derzeit wieder bei etwa 1,5%, nachdem er im ersten Halbjahr 2010 durchwegs unter der 1,3%-Marke geblieben war (Beilage 2). Auch im langfristigen Bereich sind die Tiefststände des dritten Quartals 2010 heute nicht mehr erzielbar und hat ein leichter Zinsauftrieb eingesetzt. Die Mehrzahl der Analysten geht allerdings weiterhin von keiner raschen Zinserhöhung im Laufe des Jahres 2011 aus. Mittelfristig wird jedoch ein Anstieg der Inflationsraten und Zinssätze für wahrscheinlich gehalten. Vor diesem Hintergrund spricht vieles für eine Beibehaltung des derzeitigen hohen Fixzinsanteils von rund 90% auch im laufenden Jahr.

Dies bedeutet, dass einerseits die 2011 für das Haus Graz aufzunehmenden Neufinanzierungen weitgehend entweder auf fixer Verzinsungsbasis vereinbart werden oder, wenn dies zeitlich, betraglich oder aus Marktgründen heraus nicht zweckmäßig erscheint, wieder wie in den Vorjahren durch derivative Instrumente ergänzt werden sollen (Makro-Hedging), über deren Abschluss im Einzelfall jeweils in der nachfolgenden Gemeinderatssitzung zu berichten ist. Einer Empfehlung des Bundesrechnungshof folgend wurde übrigens das gesamte Finanzschuldenportfolio der Stadt Graz einer von Städtebund und Erste Bank organisierten externen Analyse unterzogen, deren erste Ergebnisse noch vor dem 20.1.2011 zugesagt sind und dann mündlich vorgetragen werden.

Das Gesamtfinanzierungserfordernis des Hauses Graz für 2011 (insbesondere Stadt Graz, Graz Holding, GBG) wird mit etwa 150 Mio Euro abgeschätzt und soll aus heutiger Sicht – wie im Vorjahr– gebündelt über die Grazer Unternehmensfinanzierungs GmbH mit der Stadt Graz als Garantiegeber ausgeschrieben werden. Über den Abschluss der Transaktionen sind nach Vorliegen der Angebote gesonderte Gemeinderatsstücke einzuholen, wobei neben Bankdarlehen auch die Option einer Anleihenfinanzierung wieder geprüft werden soll.

## 2.) Haftungsübernahme durch die Stadt Graz für geförderte Darlehen der Holding Graz GmbH und der Zentralwasserversorgung Hochschwab Süd GmbH

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24.06.2010, GZ A8 – 25167/06-25, die Übernahme von Garantien für geförderte Darlehen laut Beilage 3 beschlossen. Die Endverhandlungen mit den Kreditinstituten sind danach geführt und nunmehr abgeschlossen worden, wobei sich mittlerweile (durch die zwischenzeitigen Tilgungen) aktualisierte Garantiebeträge und Garantielaufzeiten ergeben, die der guten Ordnung halber nochmals durch den Gemeinderat zu beschließen wären.

Der Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss stellt die

**Anträge,**

Der Gemeinderat wolle gemäß § 45 Abs 3 lit c des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl 130/1967 idF LGBl 41/2008 mit der erforderlichen qualifizierten Mehrheit beschließen:

- 1.) Der Gemeinderat wolle den Motivenbericht zum aktuellen Status der Zinsrisikosituation zustimmend zur Kenntnis nehmen.
- 2.) Die Finanz- und Vermögensdirektion wird beauftragt, bis Ende 2011 durch entsprechende Strukturierung der Neufinanzierungen, gegebenenfalls auch durch Umstrukturierungen und den Abschluss von Derivatgeschäften, entweder als Stadt Graz selbst oder über die Grazer Unternehmensfinanzierungs GmbH den Anteil der Fixverzinsungen am konsolidierten Gesamtfinanzschuldenportfolio der Stadt Graz bei rund 90% zu halten. Über den Abschluss sämtlicher diesbezüglicher Transaktionen ist in den jeweils folgenden Gemeinderatssitzungen zu berichten, soweit sie nicht bereits vorweg im Gemeinderat beschlossen werden.
- 3.) Der Haftungsübernahme durch die Stadt Graz für die geförderten Darlehen der Graz Holding GmbH und der Zentral-Wasserversorgung Hochschwab Süd GmbH mit den aktualisierten Beträgen und Laufzeiten gemäß Beilage 3 wird die Zustimmung erteilt.
- 4.) Die Finanz- und Vermögensdirektion wird gemeinsam mit der Grazer Unternehmensfinanzierungs GmbH beauftragt, die erforderliche Finanzmittelaufnahme des Hauses Graz im Jahr 2011 gebündelt wie im Vorjahr vorzubereiten, und die konkreten Transaktionen dem Gemeinderat zur nochmaligen Beschlussfassung vorzulegen.

Beilagen

Der Bearbeiter:

Walter Steiger

Der Abteilungsvorstand:

  
Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

Stadtrat Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss am

.....  
Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin: